



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Stadtplanung und -entwicklung  
**Vorl.Nr.:** V/2016/0664  
**Datum:** 31.05.2016

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	29.06.2016	öffentlich

### Tagesordnung

ÖPNV-Anbindung des Gewerbegebietes Hossenberg;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2016

### Beschlussvorschlag

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Das Gewerbegebiet Hossenberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln derzeit per S-Bahn (Haltepunkt Im Siegbogen, Entfernung je nach Standort 500 bis 1.000 m), Bus Linie 522 (Hennef-Uckerath halbstündlich mit den HST Warth Friedhof und Hossenberg), Bus Linie 532 (Hennef-Weldergoven-Bödingen stündlich mit den HST Im Siegbogen und Blankenberger Straße) und Anruf-Sammel-Taxi erreichbar. Allerdings liegen die Haltestellen der Busse alle nicht direkt im Gewerbegebiet sondern umliegend so, dass nur die Randbereiche des Gewerbegebietes eine zumutbarere Entfernung (300 bis 500 m) zu den Haltestellen haben. Zentral im Gewerbegebiet liegt die HST Lise-Meitner-Straße, die schon im Zuge des Straßenausbaues hergestellt wurde. Eine AST-Anbindung dieser HST mit stündlicher Bedienung ist vorhanden. Das AST von / nach hier wird gelegentlich, aber nicht regelmäßig genutzt.

Bereits zur Inbetriebnahme des S-Bahn-Haltespunktes Im Siegbogen im Dezember 2011 wurde die Linienführung der Buslinie 532 geändert, um den Haltepunkt auch in das bestehende Busliniennetz einzubinden. Im Zusammenhang mit dieser Änderung wurde als eine Alternative auch die Führung der Linie über die Lise-Meitner-Straße, Wingenshof und Frankfurter Straße zum Bahnhof Hennef geprüft. Damit wäre das Gewerbegebiet direkter in den ÖPNV eingebunden worden. Dies wurde jedoch aufgrund verschiedener anderer Nachteile nicht umgesetzt.

Ein wesentlicher Punkt hierbei waren die Bedenken der RSVG im Hinblick auf die Pünktlichkeit der Busse im Hinblick auf die Schließzeiten am Bahnübergang Frankfurter Straße. Dies hat sich seit 2011 durch die Ausweitung der S-Bahn-Verbindungen insbesondere in den Hauptverkehrszeiten weiter verstärkt. Seinerzeit wurde vereinbart, die Linienführung der Linie 532 im Zusammenhang mit dem Bau der Bahnunterführung Bröltalstraße erneut zu prüfen. Der Bau der Unterführung wird jedoch voraussichtlich nicht vor 2019 erfolgen. Als weiterer Nachteil kommt hinzu, dass bei der Änderung der Linienführung auf dem Weg zum Bahnhof Hennef eine Haltestelle mehr angefahren wird und die Verbindung Weltergoven – Bahnhof dann nicht mehr mit dem Kurzstreckenticket möglich ist. Die Änderung hätte jedoch neben der Anbindung des Gewerbegebietes auch eine bessere Anbindung der Gesamtschule Meiersheide zur Folge. Solange die Unterführung Bröltalstraße nicht gebaut ist, entfällt jedoch der Halt an der Bröltalstraße mit Erreichbarkeit des Einkaufszentrums.

Es ist seitens der Verwaltung und des Rhein-Sieg-Kreises vorgesehen, die Führung der Linie 532 im Zusammenhang mit der Planung zum Ausbau der Blankenberger Straße zu überdenken, da bei einer Änderung der Linienführung die Haltestelle Blankenberger Straße zugunsten der Haltestelle Lise-Meitner-Straße aufgegeben werden müsste. Dann ist auch eine Herrichtung der Haltestelle Blankenberger Straße im Zusammenhang mit dem Straßenausbau nicht mehr erforderlich.

Auf jeden Fall sind weitere, umfangreiche Abstimmungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der RSVG erforderlich. Je nach Umfang und Aktualität der dort vorliegenden Nutzerzahlen müssen ggfls. auch noch Fahrgasterhebungen durchgeführt werden. Es ist daher davon auszugehen, dass eine Änderung der Linienführung auch ohne Koppelung an den Bau der Unterführung Bröltalstraße frühestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 erfolgen kann.

Hennef (Sieg), den 09.06.2016

Klaus Pipke